

Besehet

Die Stickerien in unserm Fenster.

10, 15 u. 25 C. die Elle.

Sie scheinen Allen gefallen zu haben.

Großer 4 Cents Laden.

John S. Ludwig.

310 Cadawanna Avenue.

Hochzeits-Geschenke.

Mögliche Artikel in Möbeln werden jedes Jahr mehr populär als Zeichen der Freundschaft und warum sollen sie es nicht? Sie gefallen nicht allein dem Empfänger, sondern deuten auch in einer substantiellen Weise die Freundschaft des Gebers an. Unser Möbel-Departement ist angefüllt mit sehr wünschenswerten Geschenken.

WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Finleys Verkauf von Weissen Shirtwaists.

Unzweifelhaft ist dies eine weisse Saison und der ungeheure Verkauf von weissen Waists beweist es. Es kann viel zu ihren Gunsten gesagt werden; sie sehen hübscher wie irgend eine andere Farbe aus und sind allgemein fleissam. Unser Vorrath umfasst all die populären Muster von populären Waists.

Perfekte Lawn Waists, Feine Madras Waists, Spezielle Werthe Waists, Reine Schir Waists, Indische feine Waists, Chinesische Seiden Waists, Zu \$1.25, angefertigt von feinem weissen Madras, weisse plattirte Front und mit schweren Perl-Knopfen.

Ausgewöhnliche Qualität Waists, Zu \$1.98, angefertigt von weissen indischen Leinen, vorne und hinten fein gesteckt, geduckte Mandcheten und Kragen, garnirt mit Besätzen von kleinen Perl-Knopfen feiner Qualität.

510 und 512 Cadawanna Avenue, gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

DEUTSCHEN GESETZEN präpariert, ist vorzüglich gegen VERREKUNGEN, Rheumatismus, Neuralgie, etc. DR. RICHTER'S weicherbinder ANKER PAIN EXPELLER. Nur mit Schutzmarke Anker. Eine von zahlreichen vorzüglichen Zeugnissen.

Stadt und County.

Unsere Telephone Nummer ist 2335.

Herbert Swan und Fr. Jeanette Grando wurden verlobt. Die Braut wurde von dem Vater als Ehepaar eingesehnet.

89 Grade im Schatten soll es geübt gewesen sein, aber der plötzliche Wechsel von extrem kaltem zu extrem heissem Wetter machte die Hitze viel brüderlicher.

Uebererlung und schwere Arbeit wird die Leber außer Ordnung bringen. Dr. August König's Hamburger Tropfen sind unbedingt das beste Mittel, die Leber in einen guten Zustand zu versetzen.

Samuel H. Gittenden, der vor langen Jahren ein Bürger unserer Stadt war, wurde am Freitag in New York tot in seinem Bett aufgefunden und der Coroner stellte fest, daß er einem Schlaganfall erlag.

Der frühere Wirth Kopatzyner wurde am Freitag, an Gefühlsbildung lebend, dem Hilde heim überführt. Sein Wirth ist, daß er eine große Geldsumme in einer Bank hinterlassen hat, auf welche er dann Anweisungen ausstellte, die natürlich weislos sind.

Herr und Frau Jakob Herber traten am Samstag, von den besten Wünschen ihrer zahlreichen Freunde begleitet, eine mehrmonatliche Reise nach Deutschland an. Sie haben das alte Vaterland nicht mehr gesehen, seit sie es vor nahezu fünfzig Jahren verließen und nach America ausgewandert.

Halte sie stets im Haus, wo das Licht und schnell zur Hand ist, wenn Du sie brauchst, eine Flasche von Dr. Richter's weicherbinder, Anker Pain Expeller. Gegen Rheumatismus, Neuralgie und Rückenweh, sowie Kopf- und Halsweh, gibt es nichts Besseres. Nur 25 und 50 Cents.

Der Laden von Albert Nageli an der Ecke von Adams Avenue und Larch Straße wurde früh Samstag Morgen von Einbrechern besetzt, die dem Cashregister \$5.00 entnahmen, aber sonst nichts antasteten. Zwei junge Kerle, die sich in der Nachbarschaft befanden, werden als Diebe betrachtet.

Die Polizei unternahm am Samstag Nacht eine Aushebung der Bordelle von 21 Henry an Centre Straße und Florence Brown an Dafford Court und ermittelte dabei siebenzehn Personen - neun Männer und acht Frauen. Die Befragung der Befragten am Sonntag Nachmittag ergab für den fälschlichen Sadel insgesamt \$210.

Der Alarm von Kaften 15 am Donnerstag Nachmittag ward durch einen Brand in den John Carlson Wohnräumen über Diefen's Laden an Cadawanna Avenue verursacht, wo ein mit Streichhölzern spielendes Kind eine Bettdecke angezündet hatte. Es nahm die Feuerweh nur ein paar Minuten, die Flammen ohne nennenswerten Schaden zu bewältigen.

Gebr. Conrad, die bekannten Automobil- und Fahrrad-Händler an Wyoming Avenue, offeriren, wie ihre Anzeige an anderer Stelle besagt, gegenwärtig das „Storm Ring“ Bicycle zum Preise von \$17.50, welches gut \$25 werth ist. Wer sich ein gutes Fahrrad zu einem niedrigen Preise anschaffen will, sollte nicht verfehlen, ihren Vorrath zu besichtigen, denn an allen Fabriken ist eine Preisermäßigung eingetreten.

Die Webster Schuh Company hat in No. 521 Cadawanna Avenue, fünf Officen oberhalb der „Wochenblatt“ Office, einen Laden eröffnet und hält eine volle Linie von Fußbekleidungen für Männer, Knaben, Jünglinge, Damen, Jungfrauen und Kinder. Die offerirten Waaren sind sämtlich Unions-fabrikat und die Eigentümer laden die Deutschen freundlich zu einem Besuche ein, Styl, Dauerhaftigkeit und Passen bei allen Verläufen garantirend.

Wir machen Hausfrauen darauf aufmerksam, ihre Einkäufe wenn möglich schon am Freitag zu machen, da wegen der Feiern des Viertens am Samstag die meisten Geschäfte geschlossen sein werden.

72 Bau-Geländekaufe in Gesamtsumme von \$265,300 wurden im Monat Juni ausgeführt. Die hohe Ziffer wird verursacht durch den Bau der Karrenwerkstätte in Keyser Valley, deren Kosten auf \$190,000 veranschlagt werden.

Herr Charles B. Schant, der für Länge Jahre dabei im Schutzhäftigthätig war und erst vor mehreren Wochen aus der Firma Schant & Spencer austrat, hat als fälschlicher Agent der Pennsylvania Casualty Company eine Stelle angetreten und wird sich nunmehr mit Eifer seinem neuen Berufe widmen.

Am kommenden Samstag wird der 4. Juli allgemein gefeiert werden und trotzdem keine offizielle Feiertagsfeier wird es an den notwendigen Unterhaltungen nicht fehlen, um den Tag in der gewöhnlichen lärmenden Weise zu verbringen. Die gewöhnlichen Brände und Unfälle werden auch nicht abnehmen sein und die Feuerweh und Kerle beschäftigt halten.

Die jährliche Excursion der ed. Luft-Zions-Gemeinde von Wiffin Avenue findet am Mittwoch, den 22. Juli, nach Mountain Park statt und kostet die Rundfahrt für Erwachsene 75 Cents, für Kinder 50 Cents. Die Ausflüge dieser Gemeinde gestalten sich immer zu sehr angenehmen und wer einen Tag in der freien Natur in besserer Gesellschaft verleben will, sollte daran theilnehmen.

Der Director der öffentlichen Sicherheit Edgar hat am Dienstag bekannt gemacht, daß das Abtrennen von irgend welchem Feuerwerk, welches ein lautes Geräusch macht, nicht innerhalb eines Bloß von irgend einem Blase abgeholfen werden darf, wo Kranke oder Verletzte behandelt werden. Auch ist das Legen von Explosivstoffen auf den Straßenbahnhöfen verboten, sowie das Streuen von Feuerwerk in der Nachbarschaft von Personen. Wer zuwider handelt, kann bestraft oder eingekerkert werden.

Der General des 13. Regiments, welcher gegenwärtig auf dem Grunde an Nord Washington Avenue stationirt und bis Samstag am Mittertag anhalten wird, ist soweit ein großer Erfolg und Tausende von Personen wohnen demselben jeden Nachmittag und Abend bei. Die verschiedenen Attraktionen des Carnevals bieten dem Besucher eine beständige Abwechslung und erweilen sich als sehr unterhaltend, denn der General ist fastlich besser als der letztjährige, was allgemein anerkannt wird. Man sollte nicht verfehlen, den Carneval zu besuchen.

Die Zwistigkeiten zwischen der Scranton Railway Company und ihren Union Angestellten sind endlich in zufriedenstellender Weise geschlichtet worden und zwar, ohne daß man dieselben einem Schiedsgerichte unterbreiten mußte. Die Angestellten, welche die Züge betreiben, haben nach verschiedenen Zusammenkünften eine Vereinbarung getroffen, welche sich sowohl für die Company wie für die Union annehmbar erwies und es erklärt nun, daß für wenigstens drei Jahre kein Streik der Straßenbahner stattfinden wird. Beide Theile machten Concessionen und da man augenblicklich besetzt war, keine unangenehme Forderung durchzusetzen, so ließ sich die Angelegenheit zu leicht ohne Arbitration in zufriedenstellender Weise schlichten.

F. S. Drate, 70 Jahre alt und von Plymouth, wurde am Montag Nachmittag an der Ecke von Mulberry Straße und Jefferson Avenue, als er die Straße kreuzen wollte, von einem schnell laufenden Wagen getroffen und erhielt dabei einen Schädelbruch, welchem er später im Cadawanna Hospital erlag, ohne die Bewusstheit wieder zu erlangen. Der bezogene Treiber des Wagens hielt nach dem Unfall einen Moment an, fuhr aber wieder unbekümmert um den alten Mann, der beunruhigt von dem Pfaster lag, weiter. James O. Gilmore, der nahe der Conell Diegelei wohnt und als Treiber für M. S. Dale angestellt ist, wurde am Dienstag als der fälschliche Treiber verhaftet, der Drate überfahren hatte. Die Anklage lautet auf Tödtung und Gilmore freigegeben, weil sein gerichtliches Erscheinen \$3,000 Bürgschaft stellen. Gilmore befreit, da er den Mann unbeachtet liegen ließ; er wollte einen Akt tadeln, dieser war jedoch nicht zu Hause und dann hörte er auch, daß man den Verletzten nach dem Hospital genommen hatte, worauf er erst weiterfuhr.

Die Gepäd-Fußleute, welche an der unteren Cadawanna Avenue ihren Stand haben, sind sehr unzufrieden über die Anordnung des Directors der öffentlichen Werke James, daß sie nicht vor der Cadawanna Station anhalten dürfen, sondern dies zwischen den beiden Geleisen etwas weiter unten thun müssen. Am Montag beschloffen sie einstimmig, den Befehl von James zu mißachten, hatten aber kaum ihre alte Station wieder eingenommen, als zwei Polizisten eintraten und sie alle verhaften. Bei einem später erfolgten Verhöre bekannten sich Edward Walsh, Peter Schulz, M. C. Rufus und Anthony Schwarzlof schuldig, erklärten aber zugleich, daß sie niemals beabsichtigt worden seien, den Platz nicht einzunehmen; infolge dessen wurden sie entlassen, aber Alton Gutwahn, der schon einmal wegen dem gleichen Vergehen verhaftet worden war, wurde mit \$10 bestraft und nachdem er bezahlte hatte, kündigte er an, daß er sich Verhaftungen einleiten würde, um festzustellen, ob ihm in der Sache von der Stadt Vorschriften gemacht werden können.

Photographien in beliebiger Größe und höchster Ausführung, Familien- und Gesellschaftsbilder, Landchaftsaufnahmen, ferretoskopische Bilder, Reproduktionen von alten Bildern sowie jede Art photographischer Arbeiten werden von uns unter Garantie vollster Befriedigung der Ausführung als auch des Preises besorgt. Besonders zu empfehlen sind ebenfalls unsere Portraits in Crayon und Wasserfarben, in welchen wir allen Anforderungen entsprechen können.

G. H. F. F. F., 421 Cadawanna Ave., Scranton, Pa.

Die Mord-Untersuchung. Das Special Comite des Select Council, welches mit der Aufgabe betraut wurde, die angebotene Mord-Untersuchung in die Hände zu nehmen, hielt Freitag eine weitere Sitzung ab, die den ganzen Tag dauerte. Es ergab sich dabei keine Sensation, nur wurde deutlich betonen, daß gewisse Stadtrathe an einem sehr mangelhaften Gedächtnisse leiden.

Select Councilman Thomas D. Doyle von der 18. Ward war der erste aufgetretene Zeuge. Er gab zu, daß er zu zwei verschiedenen Malen mit W. B. Boland wegen der Begerechts-Vorlage der Dalton Straßenbahn Company sprach und dieselbe nur so im allgemeinen erörterte. Er bezeugte die von Boland über ihn gemachten Aussagen in Verbindung mit der Angelegenheit als grundfalsch. Select Councilman John J. Costello von der 3. Ward war der zweite Zeuge und erklärte, daß Boland ihm niemals gesagt habe, daß die Stadtrathe ihn angehalten hätten, oder die Evans Geschichte erzählt habe. Er verneinte auch die Behauptung, daß er Boland gesagt habe, es würde Geld nötig sein, um die Annahme der Ordinan durchzuführen. Select Councilman Regan von der 2. Ward folgte Costello und behauptete auch, daß Boland lüge, wenn er sage, er hätte von demselben Geld verlangt; weiter bezeugte er Boland als einen nicht sehr verlässlichen Mann. Vorheriger Dilettant vom Select Council war der folgende Zeuge und nach dessen Aussage fand eine Zusammenkunft von Evans, Morgan, Coyne, D. Boyle, Gogrove und Costello an der Postamtde statt und im Flurgange des fälschlichen Gebäudes traf er Regan, Maloney und Nageli, keiner von welchen der Versammlung beiwohnte. Select Councilman John Nageli von der 10. Ward erklärte seine Nichtanwesenheit damit, daß er glaube, es würde keine Versammlung stattfinden; er bestritt, jemals mit Evans wegen Geld für seine Stimme geredet zu haben und auch, daß dieser von ihm diebstahlig beauftragt worden sei. Select Councilman E. J. Coleman von der 16. Ward, der nächste Zeuge, erklärte, daß er nicht an der Versammlung theilnahm, weil er am genannten Abend einem Banquet beiwohnen wollte und daß die paar Worte, die er mit Duinann wechselte, auf dieses bezogen hätten. Er bestritt, vor der Versammlung mit Duinann per Telephone geredet zu haben und bemerzte auch nicht die an der Postamtde versammelten Mitglieder. Malachi Coyne, ein Mitglied des Untersuchungs-Comite, erhielt dann Erlaubnis, zu erklären, warum er der Versammlung am 9. Juni nicht beiwohnte. Nach seiner Aussage befand er sich auf dem Wege nach derselben, aber an der Postamtde traf er verschiedene Mitglieder, die behaupteten, daß keine Versammlung stattfinden würde, da sie nicht bemerkt hätten, daß Mitglieder sich auf dem Wege zu derselben befänden. Nahe der Stadthalle begegnete er dem sich entfernenden Regan und nachdem ihm wieder auch erklärte, daß nur ein halbes Duzend Mitglieder anwesend seien und keine Versammlung stattfinden würde, lebte er mit ihm um und begab sich in richt heim.

Bei der am Samstag Nachmittag fortgeführten Untersuchung wurden John J. Schneider, Thomas Gogrove, J. B. Maloney, J. J. McAndrew und J. E. Keelin, alle Mitglieder des Select Council, einem Verhöre unterworfen. Sie bestritten sämtlich alle Verbindungen mit oder Kenntnis eines Planes, um die neue Bahn Company anzubauen und erklärten auf die eine oder andere Weise, warum sie nicht in der Versammlung erschienen, in welcher das Verhör gehalten wurde. Obgleich das Comite sich mögliches that, durch gestellte Fragen einen oder den anderen zu bewegen, irgend ein Zugeständnis zu machen, wurde nichts weiter festgestellt und es ergab sich nur, daß mehrere der Erklärungen nicht so verständlich und einseitig waren, als sie hätten sein können. McAndrew erregte etwas Ueberraschung und auch einige Heiterkeit, indem er erklärte, er wäre ein Gegner der Ordinan geworden, nachdem er bemerkt hätte, daß Clements, Jowry und Merriman, die zuerst der Ordinan opponirten, sich als Befürworter derselben entpuppten. Es bezugsichtigte dabei, daß nicht alles richtig jung und konnte daher nicht mehr mit seinem Gewissen die Vorlage bestritten. Die drei Genannten, die Mitglieder des Untersuchungs-Comites sind, mußten selbst über die naive Ausrufe lächeln.

Am Montag Abend vertauschte angeblich aus der besten Quelle, daß einer der angeklagten Stadtrathe seinen Namen über die Mord-Untersuchung würde, b. h. die ganze laubere Sache durch ein Gedächtnis einfließen werde. Man erwartet daher in Anbetracht der bevorstehenden Verhandlungen, die Ueberführung der Beschuldigten nicht zu bewerkstelligen und jeden Tag kann Klarheit bringen.

Man ist geneigt, die Untersuchung betreffs der fälschlichen Beschuldigungen noch weiter auszu dehnen und eine dahin gehende Resolution soll heute Abend eingereicht werden. Was wird die ganze Sache nützen? - Wer der Beschuldigung zugänglich ist, dem kommt es auch auf einen falschen Eid nicht an.

Mayor Connell und sein Cabinet hatten gestern eine wichtige Sitzung, bei welcher energische Maßnahmen zur Ausbesserung der Blattern Epidemie besprochen wurden. Die zwangsweise freie Impfung soll durchgeführt werden, auch wird ein Anbau an das Bodenhospital gemacht werden müssen, da sich die Krankheitsfälle mehren, anstatt abzunehmen.

Ein Feuer geräthete kurz nach Mitternacht heute Morgen die Schuerer und das Borchgalks von S. B. Matthews & Sons an Mineral Straße und der Verlust wird von einem Mitglied der Firma auf \$35,000 veranschlagt. Das Feuer brach um 15 Minuten nach 12 Uhr aus und gewann so rasch an Umfang, daß es nur den heroischen Anstrengungen der Feuerweh zu verdanken ist, daß das angrenzende Eigentum gerettet wurde. Die das Feuer entzündet, ist nicht bekannt. Die vier in der Schuerer definlichen Pferde verbrannten mit.

1100 Belohnung. 1100. Die Leser dieser Zeitung werden sich freuen zu erfahren, daß es vermög eine gefährliche Krankheit zu heilen, welche die Hygiene in allen ihren Stufen zu heilen im Stande ist; das ist das berühmte Mittel für die Hygiene, das berühmte Mittel für die Hygiene, das berühmte Mittel für die Hygiene.

Ein kleines polnisches Mädchen wurde am Donnerstag Nacht an Nord Main Straße, nahe Bolin's Kreuzung, als es mit anderen Kindern auf der Straße spielte, von einem Straßenbahnwagen getroffen und unter denselben gefahren; dabei wurde ihr Schenkel und innere Glieder verletzt, die später ihren Tod im Hospital zur Folge hatten. Die Eltern des Kindes wohnen zur Zeit einer Gesellschaft in der Nachbarschaft bei und liegen die Kleine unbedacht herumliegenden.

Ein weiterer Blatternkranker, Joseph S. Evans von Storks Avenue, ward am Freitag dem Rothfahl-Hospital überwiesen.

Schmerzhaft verbrannt wurde gestern ein fähriges Mädchen der Eheleute James Walsh von Ray Ave. Evans, als es in der Hofweilheit der Mutter am Ofen spielte.

Albert Smith's Canbladen an Theodore Straße wurde am Montag Morgen durch John Cunningham von Keyser Avenue um Baaren und \$1.75 in Baargeld beschlagnahmt. Der Mann wurde bei der That erwischt und wurde inhaftet, nach er hingestrichelt gemacht und später für sein gerichtliches Erscheinen unter \$500 Bürgschaft gestellt.

Frau Emma Lord von Nicholson, die sich am Sonntag mit mehreren männlichen Gefährten nahe den „High Works“ in schamloser Weise betrug, wanderte am Montag in Ermangelung einer Strafe in den Gefängnis. Ein siebenjähriges Mädchen, welche das unmoralische Weib begleitete, wurde von Frau Duggan einem Institut überwiesen.

Ein weiterer Blatternkranker, Joseph S. Evans von Storks Avenue, ward am Freitag dem Rothfahl-Hospital überwiesen.

Schmerzhaft verbrannt wurde gestern ein fähriges Mädchen der Eheleute James Walsh von Ray Ave. Evans, als es in der Hofweilheit der Mutter am Ofen spielte.

Albert Smith's Canbladen an Theodore Straße wurde am Montag Morgen durch John Cunningham von Keyser Avenue um Baaren und \$1.75 in Baargeld beschlagnahmt. Der Mann wurde bei der That erwischt und wurde inhaftet, nach er hingestrichelt gemacht und später für sein gerichtliches Erscheinen unter \$500 Bürgschaft gestellt.

Frau Emma Lord von Nicholson, die sich am Sonntag mit mehreren männlichen Gefährten nahe den „High Works“ in schamloser Weise betrug, wanderte am Montag in Ermangelung einer Strafe in den Gefängnis. Ein siebenjähriges Mädchen, welche das unmoralische Weib begleitete, wurde von Frau Duggan einem Institut überwiesen.

Ein Angehörter des Departements der öffentlichen Werke, wurde am Donnerstag Mittag, als er seine Arbeit einnahm, von den durchbrennenden Herden des Leichenbatteries Jennings getroffen und tödtlich verletzt. Er erhielt einen wichtigen Schlag an der Stirne und wurde in bestmöglichem und gefährlichem Zustande heimgetragen.

Um 3 Uhr am Sonntag Morgen wurde in dem von der John Myers Familie bewohnten Gebäude an Nord Main Avenue ein Brand im Erdgeschosse entzündet, der jedoch gelöscht werden konnte, ehe weiterer Schaden entstanden war. Eine Untersuchung ergab die Thatfache, daß der Brand angezündet worden war, denn der Missethäter hatte in liberalen Quantitäten überall Erde umhergestreut, um seinen Zweck besser zu vollführen.

James, der fährige Sohn des Edward Walsh von Storks Avenue, wurde am Samstag Abend am ganzen Körper tödtlich verbrannt, als er eine Weile ergriff, die sein Vater eben noch brennend auf den Ofen gelegt hatte, den glimmenden Tabak über sein Kleid schüttete und dieses in Brand geriet; das Kind war in ein paar Stunden in Flammen eingewickelt und ehe dieselben gelöscht werden konnten, war es tödtlich verbrannt. Ein Arzt, der sofort gerufen ward, verschaffte dem Kleinen soweit als möglich Erleichterung.

Drei Verführer, die sich einen Freiertag erzwangen wollten, der 17jährige Robert Price, 14jährige George Wahal und 14jährige Joseph D. Keil, befanden am Freitag vor Alderman Miller ein Verhör, wobei es sich ergab, daß sie zur Erreichung ihres Zweckes in dem Manville Brecher durch Steinblöcke Unheil anrichteten, indem sie das Triebrad brachen und dieses dann durch Reibung in Brand geriet. Die Anaben gestanden ihr Vergehen ein und der Alderman gab ihnen dann eine tüchtige Zurechtweisung und vertheilte die entstandenen Kosten unter ihnen. Die Company hatte schon früher unter gleichen Schäden zu leiden und wird nunmehr die Sache einstellen lassen.

Ein Schiffskanal quer durch Schottland geplant. Es sind jetzt die Pläne für den Bau eines Schiffskanals vom West-End von Forth an der Ostküste Schottlands nach dem Clyde Fluß an der Westküste definitiv arrangirt. Aus Edinburgh wird gemeldet, daß die Pläne im November dem Parlament unterbreitet werden sollen, und daß sie dort die Unterstützung der Regierung finden werden. Die Kosten des Kanals, welcher den größten Schiffen Passage gewähren soll, werden auf \$50,000,000 geschätzt.

Ein Syndikat Londoner Finanzleute wird den Contract für den Bau des Canal übernahmen. 1812.

Amerikaner geehrt. Die Berliner Anthropologische Gesellschaft erwählte in ihrer jüngsten Sitzung die nachstehenden amerikanischen Gelehrten zu correspondirenden Mitgliedern: Herr Putnam, Director des Peabody-Museums von Harvard sowie Autor des New Yorker „Museum of Natural History“, ferner Herr William Holmes, Autor des Washingtoner Nationalmuseums und Chef des Ethnologischen Bureau, und Dr. Mages, Präsident der Anthropologischen Gesellschaft in Washington.

Wagte schwer. Gouverneur DeWitt von New York hat Frau Emma Wimple benachdigt, die vor 27 Jahren zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt wurde, weil sie ihren Gatten vergiftet hatte. Vor 15 Monaten wurde sie nach der Trennung von Zuchthaus von Sing Sing geschickt worden, weil sich Anzeichen von Wahnsinn bei ihr einstellten. Als sie die Zuchthausstrafe antrat, war sie ein 18jähriges junges Weib; jetzt ist sie eine graubäuerige, hinfällige Frau von 45 Jahren.

Von Peterburg. Die jährliche Excursion der hiesigen Seidenfabrik findet morgen nach Lake Ariel statt.

Weyandt Dichter und Fr. Mary Lechner, beide von hier, wurden am Dienstag Vormittag in der deutschen kath. St. Marien Kirche durch Pfarrer Peter Christ zu einem Ehepaare eingesehnet. Der Ceremonie folgte ein Empfang in der Wohnung der Braut.

Petro Poppi, ein Blumenläufer in der William A. Lodge zu Durycy, verding am Sonntag Nacht, als er im Maschinenraum die Maschine ölte, seine Kleidung in derselben und in seinem Weiden, sich vor Verletzungen zu retten, kam er mit einem elektrischen Draht in Berührung und erhielt einen Schlag, der ihn tödt zu Boden streckte. Ein anderer Angehörter eilte dem Verunglückten zur Hilfe, hob ihn aber als Leiche auf.

Wir sind bereit und laden Sie ein, vorzusprechen und unser prächtiges neues Quartier zu besichtigen - fünf Stockwerke, angefüllt mit dem Besten erwerblich in Carpets, Möbeln, Draperien, Wand-Tapeten, u. s. w. Unser Vorrath und neuen Facilitäten machen das Einlaufen leicht und angenehm; unsere Qualitäten und Preise machen es sicher und sparsam. J. Scott Inglis & Co., 422 Cadawanna Avenue, Scranton, Pa.

Immer beschäftigt. Am Samstag, den 4. Juli, von 7 bis 9 Uhr Morgen, werden wir nach altem Gebrauch eine Tonne Feuercrackers gratis vertheilen. Groß und Klein sind dazu eingeladen. Lewis & Kelly, Die bekannten Schuhhändler, 114-16 Wyoming Ave.

Siebente jährliche Excursion der Ersten Deutschen Presbyterischen Kirche, Scranton, Pa., nach Mountain Park, Freitag, 10. Juli 1903. Tickets für Erwachsene, 75 Cents; für Kinder, 50 Cents. Der Excursionstag verläßt den Central Railroad of New Jersey Bahnhof um 8.30 Morgen. Die Tickets sind gültig auf allen regulären Zügen. Gute Musik, beste Erfrischungen, alle Sorten Spiele.

Zum 4. Juli. Wir führen alle Sorten Feuerwerk, von den gewöhnlichen Feuercrackern bis zu formidablen Kanonen. Sehet unsere hübschen Ballons, Flaggen, Fahnen, Bunting und Alles, was zur Decoration und zur Schmückung von Gebäuden gehört, haben wir in großer Auswahl. Unser Feuerwerk-Depot ist No. 211 Linden Straße. Wir verkaufen auch im Detail in No. 314 Cadawanna Avenue. J. D. Williams & Bru.

Ein Schiffskanal quer durch Schottland geplant. Es sind jetzt die Pläne für den Bau eines Schiffskanals vom West-End von Forth an der Ostküste Schottlands nach dem Clyde Fluß an der Westküste definitiv arrangirt. Aus Edinburgh wird gemeldet, daß die Pläne im November dem Parlament unterbreitet werden sollen, und daß sie dort die Unterstützung der Regierung finden werden. Die Kosten des Kanals, welcher den größten Schiffen Passage gewähren soll, werden auf \$50,000,000 geschätzt.

Wagte schwer. Gouverneur DeWitt von New York hat Frau Emma Wimple benachdigt, die vor 27 Jahren zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt wurde, weil sie ihren Gatten vergiftet hatte. Vor 15 Monaten wurde sie nach der Trennung von Zuchthaus von Sing Sing geschickt worden, weil sich Anzeichen von Wahnsinn bei ihr einstellten. Als sie die Zuchthausstrafe antrat, war sie ein 18jähriges junges Weib; jetzt ist sie eine graubäuerige, hinfällige Frau von 45 Jahren.

Gebrüder Schuerer's Crackers & Cakes. Bäckerei. No. 343, 345 und 347 Drossel Straße, gegenüber der Knopf-Fabrik, 545 Scranton. Ebenso Brod jeder Art. Etablirt 1880. Wechsel, Passage Feuer Versicherung's Geschäft, - von - Wm. S. Riesel, No. 515 Cadawanna Avenue, Scranton, Pa. Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

Madchen verlangt. Eine deutsche-talchliche Mädchen, 14 oder 15 Jahre alt, um mit der Hausarbeit auszubilden oder Verkauf angehten, da der gewöhnliche Lohn für die rechte Arbeit. Anfragen verlangt. Man adressirt J. D. Williams & Bru., 314 Cadawanna Ave., Scranton, Pa.

Wagte schwer. Gouverneur DeWitt von New York hat Frau Emma Wimple benachdigt, die vor 27 Jahren zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt wurde, weil sie ihren Gatten vergiftet hatte. Vor 15 Monaten wurde sie nach der Trennung von Zuchthaus von Sing Sing geschickt worden, weil sich Anzeichen von Wahnsinn bei ihr einstellten. Als sie die Zuchthausstrafe antrat, war sie ein 18jähriges junges Weib; jetzt ist sie eine graubäuerige, hinfällige Frau von 45 Jahren.

Gebrüder Schuerer's Crackers & Cakes. Bäckerei. No. 343, 345 und 347 Drossel Straße, gegenüber der Knopf-Fabrik, 545 Scranton. Ebenso Brod jeder Art. Etablirt 1880. Wechsel, Passage Feuer Versicherung's Geschäft, - von - Wm. S. Riesel, No. 515 Cadawanna Avenue, Scranton, Pa. Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.